

Friedrich von Logau (1605-1655)

Eines Fürsten Amt

Ein Fürst ist zwar ein Herr; im Fall er herrschet recht
So ist er seinem Volck als wie ein treuer Knecht;
Er dient zu jhrem Heil / er müht sich daß er schwitzt
DA sein vertrautes Volck gedieg- vnd rühglic sitzt:
5 Er wacht / damit sein Volck fein sicher schlafen kan:
Er stellt sich für den Rieß / nimt allen Anlauff an:
Jst Nagel an der Wand / daran ein jeder henckt
Was jhn beschwert vnd drückt / was peiniget/ was drängt:
An Ehren ist er Herr / an Treuen ist er Knecht;
10 Ein Herr / ders anders meint / der meint es schwerlich recht.
(97 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/logau/gedichte/chap400.html>